

X. — OPILIONIDEN AUS SUMATRA

VON DR. C. FR. ROEWER (MIT 8 FIGUREN IM TEXT).

Die im Folgenden beschriebenen Opilioniden wurden in den Jahren 1913 bis 1917 von Herrn Edw. Jacobson auf der Insel Sumatra gesammelt.

Die Lage und Höhe der in dieser Arbeit genannten Fundorte, sämtlich in Sumatra, sind in der folgenden Liste näher angegeben.

Mit Sumatras Westküste ist die Residentschaft dieses Namens gemeint. Die Residentschaften sind gesperrt gedruckt.

Air Bangis, Sumatras Westküste, an der Meeresküste.

Air Mantjur, ein Wasserfall, in der Anai-Schlucht, Sumatras Westküste, 495 M. (von T. Thorell 1891 fälschlich als „Ajer Mancior“ angegeben).

Aur, Kumanis, Sumatras Westküste, 200 M.

Baso, Sumatras Westküste, 900 M.

Bukit Marapalam, Berg in Sumatras Westküste, 1175 M.

Fort de Kock, Sumatras Westküste, 920 M.

Gunung Dempu, Berg auf der Grenze zwischen Palembang und Benkulen, Gipfelhöhe 3159 M.

Gunung Singgalang, Berg in Sumatras Westküste, 2890 M.

Muara Kiawai, Sumatras Westküste, 40 M.

Muara Saku, Sumatras Westküste, 300 M.

Piek von Korintji, Berg in Korintji, Sumatras Westküste, Gipfelhöhe 3805 M.

Sibolga, Tapanuli, an der Meeresküste.

Suban Ajam, Benkulen, 1200 M.

Sungai Kumbang, Bach in Korintji, Sumatras Westküste, 1400 M.

Tanangtalu, Sumatras Westküste, 1000 M.

Das in dieser Arbeit beschriebene Material, einschliesslich der Typen der neuen Arten, befindet sich im Leydener Museum.

An Opilioniden aus der Subord. PALPATOIRES, Fam. PHALANGIIDAE, Subfam. Gagrellinae liegen vor:

I. Gen. *Dentobunus* Roewer.1. *Dentobunus acuarius* (Thorell).

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 944.

Gefunden: Suban Ajam, 2 Stück (Coll. No. 1421).

Gunung Dempu 1 Stück (Coll. No. 1423).

Gunung Dempu 7 Stück (Coll. No. 1425).

Bisher bekannt aus: Sumatra: Gunung Singgalang; Java: Nusa Kambangan; Malakka.

2. *Dentobunus unicolor* Roewer.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 947.

Gefunden: Piek von Korintji, 1 Stück (Coll. No. 1448).

Bisher bekannt aus: Java: Buitenzorg.

3. *Dentobunus aurolescens* Roewer.

Als nov. sp. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 948, fig. 1083.

Diagnose: Körperlänge 4; Länge des 1.—4. Femur: 9:16:7:11; Länge des 1.—4. Beines: 38:65:34:50 mm.

Fläche des Körpers dorsal (soweit nicht goldiggelb) fein bekörnelt; Tuber oculorum frontal-oben mit einem Paare schräg-aufrechter, glatter Dörnchen und basal-jederseits mit einigen spitzen Körnchen (siehe Fig. 1; die beiden Scutum-Dornen glatt. — Abdomen ventral und Fläche der 1.—4. Coxa glatt. — 1. Chelicerenglied dorsal bekörnelt. — Palpen nur behaart; Patella apical-medial mit einer Apophyse; Tibia 4—5 mal länger als dick; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchen-Längsreihe. — Beine: 1.—4. Femur bezähnt.

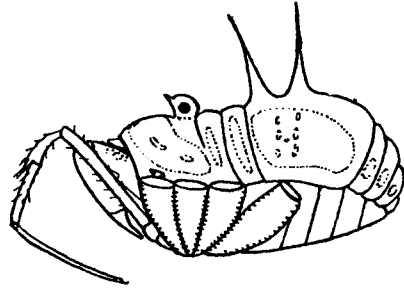


Fig. 1.

Färbung: des Körpers dorsal rostgelb, Carapax, Scutum und 1.—3. freies Tergit jederseits schön goldiggelb-metallisch gefleckt, diese Zeichnung in punktierten Konturen siehe Fig. 1; Tuber oculorum und die beiden Scutum-Dornen glänzend schwarz. — Abdomen ventral weisslich, jedoch ohne einen Belag von weissem Hautdrüsensekret, vom Operculum genitale bis zum After mit einem breiten, braunen Medianbande; 1.—4. Coxa milchweiss, nur 4. Coxa basal pechbraun. — Cheliceren und Palpen blassgelb. — Beine rostgelb, doch 1.—4. Trochanter pechbraun.

Gefunden: Sumatra, ohne genaue Fundortsangabe, 6 (♂ + ♀). — Type! (Coll. No. 1451).

Gunung Dempu, 1 ♀ (Coll. No. 1427) — Cotype!

Aur (Kumanis), 1 ♂ (Coll. No. 1443) — Cotype!

II. Gen. **Gagrella** Stoliczka.4. *Gagrella foveolata* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 975, fig. 1102.

Diagnose: Körperlänge des ♂ 4, des ♀ 5.5; Länge des 1.—4. Femur: 6:10:6.5:9; Länge des 1.—4. Beines: 26:48:24:32 mm.

Fläche des Carapax bekörnelt, des Scutums und des 1.—3. freien Tergits mit feinen Grübchen netzartig dicht bedeckt; Scutum nur auf der 2. Area mit 1 medianen kurzen geraden Dorn; Tuber oculorum mit einer medianen Längsfurche, völlig glatt. — Abdomen ventral matt chagriniert; Fläche der 1.—4. Coxa spärlich grob bekörnelt; Höckerchen aller Randreihen der 1.—4. Coxa viereckig-stumpf. — 1. Chelicerenglied dorsal glatt. — Palpen: Femur ventral glatt; Patella apical-medial ohne Apophyse und wie die Tibia dorsal spärlich bekörnelt; Tibia dreimal so lang wie dick; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchenlängsreihe. — Beine: 1.—4. Femur bezähnel.

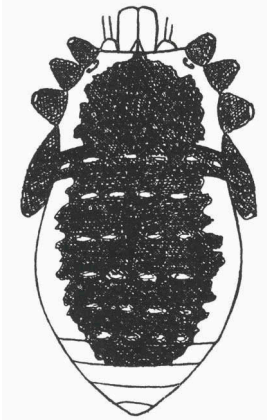


Fig. 2.

Färbung: des Körpers dorsal schwarzbraun; Carapax und Scutum sowie 1. freies Tergit am Seitenrande breit und buchtig gelbweiss berandet (nicht mit Hautdrüsensekret bedeckt) und 2. und 3. freies Tergit ganz gelbweiss; 1.—5. Area des Scutums mit je einer Querreihe kleiner, weissgelber (nicht Hautdrüsensekret-)Fleckchen, siehe Figur 2. — Abdomen ventral und 1.—4. Coxa ganz blassgelb, doch 4. Coxa dorsal-apical schwarzbraun gefleckt. — Cheliceren und Palpen blassgelb. —

Beine einschliesslich des 1.—4. Trochanter einfarbig rostbraun.

Gefunden: Sungai Kumbang, 3 Stück (Coll. No. 1450).

III. Gen. **Gagrellula** Roewer.5. *Gagrellula albitarsis* (Simon).

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 1014.

Gefunden: Suban Ajam, 3 Stück (Coll. N^o 1420).

Muara Sako, 1 Stück (Coll. No. 1428).

Muara Sako, 9 Stück (Coll. No. 1429).

Muara Sako, 1 Stück (Coll. No. 1430).

Gunung Dempu, 1 Stück (Coll. No. 1426).

Air Bangis, 1 Stück (Coll. No. 1439), gesammelt von Herrn W. C. van Heurn.

Piek von Korintji, 1 Stück (Coll. No. 1449).

Bisher bekannt aus: Sumatra (ohne genaue Ortsangabe).

IV. Gen. *Eugagrella* Roewer.

6. *Eugagrella muara* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 1025, fig. 1130.

Diagnose: Körperlänge 5; Länge des 1.—4. Femur: 13 : 31 : 15 : 20; Länge des 2. Beines 117 mm.

Fläche des Körpers dorsal und ventral gleichmässig bekörnelt; Scutum-Dorn basal grob bekörnelt; Tuber oculorum oben völlig glatt, doch frontal-basal mit je drei Zähnen. — Fläche der 1.—4. Coxa rauh bekörnelt. — 1. Chelicerenglied dorsal glatt. — Palpen: Femur ventral grob und Patella dorsal bezähnel; Patella apical-medial ohne Apophyse; Tibia 3 mal so lang wie dick, glatt; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchen-Längsreihe. — Beine: 1.—4. Femur bezähnel.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich der 1.—4. Coxa und der Beine tief schwarz; Scutum und 1.—3. freies Tergit mit scharfen Flecken aus schneeweissem Hautdrüsensekret, diese Flecken in Form und Lage siehe Fig. 3; Abdomen ventral und 1.—4. Coxa gänzlich dick mit schneeweissem Hautdrüsensekret belegt. — Cheliceren und Palpen pechbraun.

Gefunden: Muara Kiawai, 2 Stück — ♂ — (Coll. No. 1431) Type!

7. *Eugagrella trimaculata* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 1025, fig. 1131.

Diagnose: Körperlänge 5; Länge des 1.—4. Femur: 12 : 27 : 12 : 15; Länge des 1.—4. Beines: 64 : 116 : 60 : 73 mm.

Fläche des Körpers dorsal gleichmässig bekörnelt; Scutum-Dorn gerade,



Fig. 3.

schlank und basal bekörnelt; Tuber oculorum mit einer medianen Längsfurche und völlig glatt. — Abdomen ventral matt chagriniert; Fläche der 1.—4. Coxa grob bekörnelt. — 1. Chelicerenglied dorsal bekörnelt. — Palpen: Femur ventral und dorsal-apical sowie Patella und Tibia rings bezähnt; Patella apical-medial ohne Apophyse; Tibia 3 mal so lang wie dick; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchenlängsreihe. — Beine: 1.—4. Femur bezähnt.

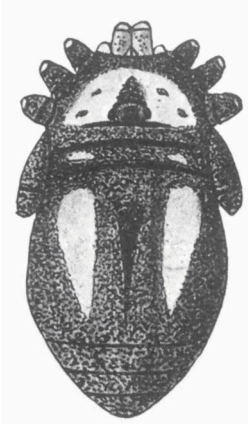


Fig. 4.

Färbung: des Körpers dorsal pechbraun, Carapax mit einem grossen, den schwarzen Tuber oculorum von vorn umfassenden und 2. Thoracal-Tergit mit 2 kleinen runden und Scutum jederseits des Dornes mit je 1 grossen, fast 4-eckigen hellgelben Flecken; alle diesen Flecken mit rahmgelbem Hautdrüsensekret bedeckt, siehe Fig. 4. — Cheliceren und Palpen blassgelb. — Beine einfarbig pechbraun.

Gefunden: Tanangtalu, 2 Stück, — ♂ — (Coll. No. 1438) — Type!

Gefunden: Tanangtalu, 2 Stück, — ♂ — (Coll. No. 1438) — Type!

V. Genus *Zaleptus* Thorell.

8. *Zaleptus ramosus* Thorell.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 1041.

Gefunden: Gunung Dempu, 1 Stück — ♀ — (Coll. No. 1424).

Bisher bekannt aus Sumatra: Gunung Singgalang.

9. *Zaleptus jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde p. 1042.

Diagnose: Körperlänge 4; Länge des 1.—4. Femur: 9:17:9:12; Länge des 1.—4. Beines: 40:77:42:57 mm.

Fläche des Körpers dorsal und ventral chagriniert; Tuber oculorum oben-jederseits der medianen Längsfurche mit je einer Längsreihe aus 5—6 Zähnen. — Fläche der 1.—4. Coxa spärlich grob bekörnelt; Höckerchen aller Randreihen der 1.—4. Coxa viereckig-stumpf. — 1. Chelicerenglied dorsal mit 2—4 kräftigen Zähnen. — Palpen: Femur ventral und dorsal-apical bezähnt; Patella apical-medial mit einer bezähnten Apophyse und dorsal bezähnt; Tibia 3 mal so lang wie dick und dorsal wie ventral bezähnt; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchenlängsreihe. — Beine: 1.—4. Trochanter und Femur spärlich bezähnt.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich der 1.—4.

Coxa und Tuber oculorum schwarz, nur Scutum pechbraun; Körper dorsal und ventral völlig mit schön-weissgelbem Hautdrüsensekret dick bedeckt, nur Tuber oculorum frei davon und Scutum in der Mitte abgerieben; 1. und 4. Coxa dick mit Hautdrüsensekret bedeckt, 2. und 3. Coxa frei davon, ebenso ein schwarzer Fleck hinter der Spitze der 4. Coxa. — Cheliceren und Palpen schwarzbraun, nur Palpen-Tarsus blassgelb. — Beine schwarz, nur 2. Femur rotbraun; 2. und 4. Tibia apical mit je einem breiten blassgelben Ringfleck.

Gefunden: Gunung Dempu (1400 Meter), 3 Stück (Coll. No. 1426).

VI. Gen. *Ceratobunoides* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1063, fig. 1158.

Genus-Diagnose: Tuber oculorum so breit wie hoch, oben-jederseits vorn und hinten mit einem (also im Ganzen mit 4) kräftigen Kegeldörnchen, sonst glatt (siehe Fig. 5). — Scutum unbewehrt. — Höckerchen aller Randreihen der 1.—4. Coxa viereckig-stumpf. — Beine lang und dünn; 2. Femur über 5 mal und 1. und 3. Femur etwa 3 mal so lang wie der Körper; 2. Femur mit 1 Nodus; 1., 3. und 4. Femur ohne Noduli.



Fig. 5.

Gefunden: Sumatra.

10. *Ceratobunoides sumatranus* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1063, fig. 1158.

Diagnose: Körperlänge 3; Länge des 1.—4. Femur: 10 : 19 : 9 : 13; Länge des 1.—4. Beines: 50 : 85 : 45 : 69 mm.

Fläche des Körpers dorsal und ventral bekörnelt; Carapax besonders rauh bekörnelt; Tuber oculorum siehe Fig. 5, also mit 4 im Quadrat stehenden Dörnchen. — Fläche der 1.—4. Coxa glatt. — 1. Chelicerglied dorsal glatt. — Palpen: Femur ventral und Patella wie Tibia dorsal und ventral bezähnt; Patella apical-medial mit einer Apophyse; Tibia dreimal so lang wie dick; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchenlängsreihe. — Beine: 1.—4. Femur bezähnt.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich der 1.—4. Coxa schwarz, doch Carapax und Scutum dick mit weissem Hautdrüsensekret belegt; 1.—3. freies Tergit und alle freien Sternite jederseits eines schwarzen medianen Längsbandes auch mit weissem Hautdrüsensekret belegt, desgleichen 1. und 4. Coxa. — Cheliceren und Palpen schwarz,

doch Tibia und Tarsus der Palpen blass-gelb. — Beine pechbraun, doch 2. und 4. Tibia apical mit je einem breiten weissgelben Ringfleck.

Gefunden: Gunung Dempu (1400 Meter), 2 Stück (Coll. No. 1426) — Type!

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. PHALANGODIDAE, Subfam. Phalangodinae liegen vor:

VII. Gen. *Tithaeus* Thorell.

11. *Tithaeus jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1090.

Diagnose: Körperlänge 3; Länge des 1.—4. Femur: 3:5:3:4; Länge des 1.—4. Beines: 10:18:10.5:11 mm.

Körper um die Hälfte länger als breit; Abdomen jederseits parallel; Carapax-Frontalrand ohne eine Querfurche und glatt. — Tuber oculorum glatt. — Scutum: 1. und 2. Area glatt und 3.—5. Area und 1.—3. freies Tergit mit je einer Körnchenquerreihe; alle freien Sternite mit je einer Körnchenquerreihe; Fläche der 1.—4. Coxa regellos spärlich grob bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied glatt und 2. Glied medial mit 2 Körnchen. — Palpen: Trochanter ventral mit 1 Stachel; Femur dorsal glatt, ventral-basal mit 2 und ventral-apical mit 1, sowie apical-medial mit 1 Stachel; Patella apical-medial mit 1 Stachel; Tibia ventral-jederseits mit je 4 (der 2. und 4. jeweils die grössten) Stacheln; Tarsus ventral-jederseits mit je 3 Stacheln. — Beine: 1.—4. Femur gerade, matt-glatt; Zahl der Tarsenglieder: 5:13:5:6.

Färbung: des Körpers dorsal pechbraun; Carapax und Tuber oculorum blasser, doch schwarz genetzt wie das Abdomen ventral und 1.—4. Coxa. — Cheliceren und Palpen rostgelb, mehr oder minder schwarz genetzt desgleichen 1.—4. Bein.

Gefunden: Gunung Dempu (1400 Meter), 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1422) — Type!

VIII. Gen. *Belonisculus* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1090.

Genus-Diagnose: Tuber oculorum in der Mitte des Carapax, sehr niedrig, sehr breit, jederseits-oben mit je 1 spitzen Dörnchen. — Scutum neben der 4. Coxa breit gerundet, dann wieder eingeschnürt, hinten recht-

winkelig; 1. und 2. der 5 deutlichen Querfurchen durch eine mediane Längsfurche verbunden; 2. Area mit einem mittleren Dornpaar; alle freien Tergite unbewehrt. — 4. Coxa wenig breiter als die übrigen; Stigmen deutlich sichtbar. — Cheliceren kräftig; 1. Glied ohne einen dorsal-apicalen Buckel und schräg aufwärts gerichtet. — Alle Palpenglieder bestachelt. — Beine: 1., 2. und 4. Tarsus 6- oder mehrgliedrig; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale des ♂ fehlen.

Gefunden: Sumatra und Simalur.

12. *Belonisculus jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1090, fig. 1210.

Diagnose: Körperlänge 4; Länge des 1.—4. Femur: 3:4:3:4; Länge des 1.—4. Beines: 12:16:12:15 mm.

Körper in Form und dorsaler Bewehrung nebst Tuber oculorum, Spitzen der 1.—4. Coxa und 1.—

4. Trochanter siehe Fig. 6a. — Alle freien Sternite mit je einer feinen Körnchenquerreihe; 1. Coxa mit 2 und 2. Coxa mit 1 mittleren Körnchenlängsreihe; 3. und 4. Coxa fein und spärlich regellos bekörnelt; 3. Coxa mit einer hinteren Höckerchen-Randreihe; 4. Coxa lateral gröber bekörnelt. — Cheliceren: 1. Glied ventral-lateral mit 1 Zähnchen, sonst glatt; 2. Glied frontal-basal mit 4 Körnchen. — Palpen medial

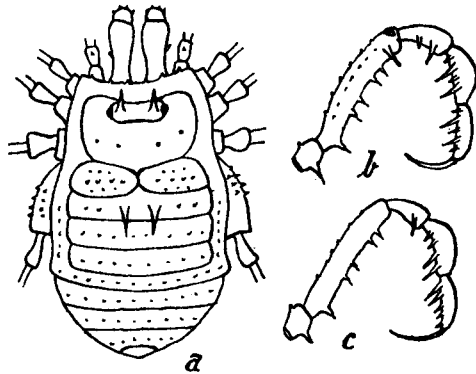


Fig. 6.

und lateral siehe Fig. 6, b und c. — Beine: 1.—4. Trochanter und Femur spärlich bekörnelt, fast glatt; 3. und 4. Femur leicht S-förmig gekrümmt; Zahl der Tarsenglieder: 6—7; 16—18; 6; 7.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral fahl rostgelb mit blässeren Furchen; alle Gliedmaassen einfarbig rostgelb.

Gefunden: Sumatra: in einer Grotte bei Baso, 2 Stück — ♀ — (Coll. No. 1441 und 1442) — Cotype! (das ♂ wurde von der Insel Simalur bekannt).

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. PHALANGODIDAE, Subfam. Podoctinae liegen vor:

IX. Gen. *Sibolgia* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1091.

Genus-Diagnose: Zwischen den beiden Augenhügeln mit einem starken, basal breiten, aus dem Carapax-Frontalrande aufsteigenden, nach vorn gekrümmten, medianen Kegeldorn, der hinten-median gegabelt (Fig. 7), aber jederseits nicht gegabelt ist. — Scutum mit 5 deutlichen, nicht durch Brücken-Zähnnchen verdeckten Querfurchen; 1. Area ohne mediane Längsfurche; hintere Carapax-Fläche, 2. und 4. Area mit je einem mittleren Höckerchen-Paar; 5. Area und 1.—3. freies Tergit mit je einem medianen Höckerchen. — Stigmen deutlich sichtbar. — Palpen-Femur zylindrisch. — 1. Bein am Femur dorsal und ventral und Patella dorsal bedornt; 2.—4. Bein unbewehrt; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; Zahl der Tarsenglieder: 3 : 4 : 5 : 5.

Gefunden: Sumatra.

13. *Sibolgia jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1091, fig. 1211.

Diagnose: Körperlänge 3; Länge des 1.—4. Femur: 1.5 : 3.5 : 1.5 : 3; Länge des 1.—4. Beines: 4.5 : 10.5 : 7 : 10 mm.

Körper in Form und Bewehrung nebst Palpen und 1. Bein siehe Fig. 7. — Cheliceren: 1. Glied glatt und 2. Glied frontal-basal-medial mit 2 Zähnnchen. — Beine: Zahl der Tarsenglieder: 3 : 4 : 5 : 5.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral pechbraun, mehr oder minder schwarz genetzt; alle dorsalen Dörnchen blassgelb. — Cheliceren und Palpen grünlich-gelb. — Beine rostgelb; 1.—4. Femur und

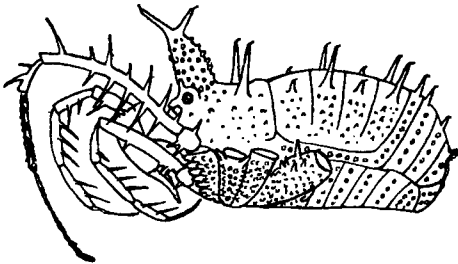


Fig. 7.

Tibia mit je 4 schwarzen Ringeln, zwischen den 2 basalen jeweils und zwischen den 2 apicalen jeweils mit je einem weisslichen Ringfleck.

Gefunden: Sumatra: Sibolga, 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1445) — Type!

X. Gen. *Baso* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1092.

Genus-Diagnose: Zwischen den beiden Augenhügeln mit einem starken, basal breiten, aus dem Carapax-Frontalrande aufsteigenden, nach vorn gekrümmten, medianen Kegeldorn, der hinten-median und auch jederseits mehrfach gegabelt ist (Fig. 8). — Scutum mit 5 deutlichen, nicht durch Brückenzähnen verdeckten Querfurchen; hintere Carapax-Fläche mit einem mittleren Dorn-Paar; 1.—4. Area mit je einem mittleren Höckerchen-Paar; 5. Area mit einem medianen Höckerchen; 1.—3. freies Tergit unbewehrt. — Stigmen unter Brücken-Zähnen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmen-Sternit verborgen. — Palpen-Femur zylindrisch. — 1. Bein am Femur dorsal und ventral bedornt; 2.—4. Bein unbewehrt und gerade; Endabschnitt des 2. Tarsus 2-gliedrig; Zahl der Tarsenglieder: 3 : 5 : 5 : 5.

Gefunden: Sumatra.

14. *Baso jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1092, fig. 1212.

Diagnose: Körperlänge 3.5; Länge des 1.—4. Femur: 2 : 5 : 34; Länge des 1.—4. Beines: 6 : 14 : 10 : 13 mm.

Körper in Form und Bewehrung siehe Fig. 8, a. — Cheliceren lateral

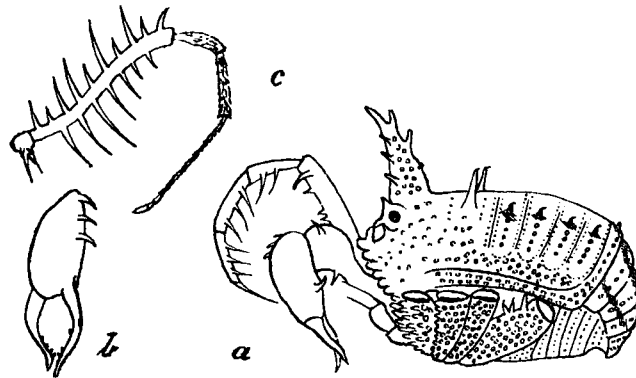


Fig. 8.

siehe Fig. 8, a; 1. Glied medial-ventral mit 3 und medial-dorsal-apical mit 1 Zähnchen; 2. Glied frontal siehe Fig. 8, b. — Palpen medial siehe Fig. 8, a; ausserdem: Femur ventral mit einer Längsreihe aus 4—5 Dörn-

chen; Patella lateral mit 1 Stachel; Tibia lateral mit 3 und Tarsus lateral mit 2 Stacheln. — 1. Bein siehe Fig. 8, c; 2.—4. Femur-Tibia fein rauh bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder: 3:5:5:5.

Färbung: des Körpers rostgelb; die mittleren Höckerchen-Paare der 1.—4. Area schwärzlich; 1.—3. freies Tergit mit einem medianen und je einem lateralen schwärzlichen Längsstreif. — Cheliceren und Palpen rostgelb. — Beine rostgelb; 1.—4. Femur apical dunkler gebräunt, doch kurz vor der Spitze mit je einem blassgelben Ringfleck.

Gefunden: Sumatra: in einer Grotte bei Baso, 4 Stück (2 ♂ und 2 pull.) — (Coll. No. 1441) — Type!

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. PHALANGODIDAE, Subfam. Biantinae liegen vor:

XI. Gen. *Biantes* Simon.

15. *Biantes vitellinus* Thorell.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 132, fig. 138.

Gefunden: Sumatra: Buo, 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1444).

Bisher bekannt aus: Sumatra: Air Mantjur (Ajer Mancior).

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. ASSAMIIDAE, Subfam. Dampetrinae liegen vor:

XII. Gen. *Sudaria* Roewer.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 235.

16. *Sudaria jacobsoni* Roewer.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1094.

Diagnose: Körperlänge 3.5; Länge des 1.—4. Femur: 4:8:6:7; Länge des 1.—4. Beines: 14:30:17:23 mm.

Tuber oculorum jederseits fein bekörnelt. — 1. und 5. Scutumquerfurche deutlich, 2.—4. Scutumquerfurche fehlend, nicht kenntlich; Fläche des Carapax und 1.—4. Area matt-glatt; 5. Area und 1.—3. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe; Scutum-Lateralrand mit einer feinen Körnchen-Längsreihe. — Alle freien Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa fein bekörnelt; 1. Coxa mit einer vorderen groben Höckerchen-Randreihe; 2. Coxa mit einer hinteren und

3. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen-Randreihe. — Buckel des 1. Cheliceren-Gliedes glatt; 2. Cheliceren-Glied glatt. — Beine glatt. — Zahl der Tarsen-Glieder: 8 : 20 : 7 : 8.

Färbung: des Carapax und des Scutum rostgelb, median vom Frontalrand (einschliesslich Tuber oculorum) bis zur 1. Scutum-Querfurche schwarz; 5. Area und 1.—3. freies Tergit matt-schwarz; Abdomen ventral und Coxae rostgelb, mehr oder minder geschwärzt. — Cheliceren, Palpen und Beine schwärzlich, teilweise heller gesprenkelt.

Gefunden: Sumatra: Fort de Kock, 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1434) — Type!

XIII. Gen. *Neopygoplus* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1095.

Genus-Diagnose: Tuber oculorum im vorderen Drittel des Carapax, quer-oval, jederseits fein bekörnelt; oberer Carapax-Frontalrand unbewehrt und ohne Querfurche. — Scutum neben der 3. Coxa leicht eingeschnürt, hinten rechtwinkelig; 1. Area ohne mediane Längsfurche; 1.—4. Area mit je einem mittleren Höckerchen-Paar; 5. Area und 1.—3. freies Tergit unbewehrt. — Stigmen unter Brückenähnchen in der Furche zwischen der 4. Coxa und dem Stigmensternit verborgen; 4. Coxa lateral-basal (hinter der 3. Coxa) ohne einen grösseren Dorn. — 1. Chelicerenglied mit einem deutlich abgesetzten, dorsal-apikalen Buckel. — Palpen-Femur apikal-medial mit 2 Dörnchen und die Zähnen seiner ventralen Längsreihe kürzer als der Femur-Durchmesser. — Beine lang und dünn; Endabschnitt des 2. Tarsus 3-gliedrig; 1. Tarsus 6—7-gliedrig; 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel; 3. Tarsus 6-gliedrig; Doppelklauen des 3. und 4. Tarsus einfach, nicht kammzählig.

Gefunden: Sumatra.

17. *Neopygoplus jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1095.

Diagnose: Körperlänge 4.5; Länge des 1.—4. Femur: 2.5 : 6 : 4 : 5; Länge des 1.—4. Beines: 9.5 : 20 : 12 : 17 mm.

Tuber oculorum jederseits fein bekörnelt. — Fläche des Carapax matt-glatt; die 5 Kegelzähnen des unteren Carapax-Frontalrandes gleich gross; die 1.—5. Area und 1. freies Tergit mit je einer Körnchen-Querreihe, ausserdem 1.—4. Area mit je einem mittleren Höckerchen-Paar; Scutum-Lateralrand mit einer feinen Körnchen-Längsreihe; 2. und 3. freies Tergit mit je einer vorderen feinen und je einer hinteren groben Körnchen-

Querreihe. — Alle freien Sternite mit je einer Körnchen-Querreihe; Fläche der 1.—4. Coxa regellos rauh bekörnelt; 3. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen-Randreihe und 1. Coxa mit einer frontalen Längsreihe grober Höckerchen. — Buckel des 1. Cheliceren-Gliedes bekörnelt. — Beine unbewehrt, nur 1. Trochanter ventral mit 1 Zähnchen; 1.—4. Femur gerade; Zahl der Tarsenglieder: 6—7; 12—16; 6; 7.

Färbung: des Körpers dorsal rostgelb, doch Carapax nebst Tuber oculorum sowie Scutum und 1. freies Tergit jederseits der blassen Mediane schwärzlich angelaufen, Lateralrand des Carapax und des Scutums wieder rostgelb, desgleichen alle Scutum-Querfurchen. — Abdomen ventral und 1.—4. Coxa rostgelb. — Cheliceren, Palpen und Beine rostgelb, schwärzlich genetzt.

Gefunden: Sumatra: Fort de Kock, 6 Stück — ♂, ♀ — (Coll. No. 1435) — Type!

Sumatra: Bukit Marapalam, 1 Stück — ♀ — (Coll. No. 1436) — Cotype!

Sumatra: Fort de Kock, 2 Stück — ♂, ♀ — (Coll. No. 1437) — Cotype!

Bremen, Januar 1923.
